

27.03.2015



Schweriner See ist der „Lebendige See des Jahres 2015“

Anlässlich des Weltwassertages am 22. März erhält der Schweriner See die Auszeichnung „Lebendiger See des Jahres 2015“ wegen der beispielgebenden Zusammenarbeit für Naturschutz und naturverträglichen Tourismus. Verliehen wird sie durch die internationale Umweltstiftung Global Nature Fund (GNF), in welcher der Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) Mitglied ist.

Offenbach, 27.03.2015: „Der Schweriner See mit seinen Städten, Dörfern und den langen, unverbauten Ufern, mit Naturschutzflächen, verantwortungsvollem Wassersport und sanftem Tourismus, erfüllt seit vielen Jahren die hohen Anforderungen an ein europäisches Vogelschutzgebiet“ heißt es in der Laudatio für den Schweriner See. Anlässlich des Weltwassertages am 22. März erhält der Schweriner Sees diese Auszeichnung vom „Netzwerk Lebendige Seen Deutschland“. Damit werden die ökologische Bedeutung des Sees und die Notwendigkeit einer Nutzung mit Augenmaß für Natur und Umwelt in den Mittelpunkt gerückt. Diese Vielfalt kann von Besuchern am Schweriner See unmittelbar erlebt werden. Fahrrad- und Kanuwanderer, Gäste der Weißen Flotte und Wassersportler aller Art können sich davon überzeugen.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Interessensgruppen

Um diese Vielfalt zu erhalten und die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung am viertgrößten See Deutschlands zu unterstützen, bedarf es einer vertrauensvollen Zusammenarbeit der beteiligten Interessensgruppen. Auch die Naturschutzstation Zippendorf in Schwerin und die BUND Ortsgruppe Schwerin setzen sich seit vielen Jahren für diese Ziele ein. „Unsere Partner am Schweriner See beteiligen sich proaktiv am Managementplan für das Vogelschutzgebiet Schweriner Seen und bringen sich in Diskussionen um touristische Nutzung und bauliche Entwicklung ein“ sagt Thomas Schaefer, Koordinator von Lebendige Seen Deutschland. Mit Informationskampagnen, Aktionstagen und Naturführungen tragen sie zum Schutz des Sees bei und haben so einen erheblichen Anteil, den besonderen Wert des Lebendigen Sees 2015 für Mensch und Natur zu bewahren. Ein Beispiel für verantwortungsvolle Politik des Landkreises Ludwigslust-Parchim ist der ufernahe Rückbau der Kreisstraße zwischen Rampe und Retgendorf. Hier wurden in einer Win-Win-Situation Ausgleichsmittel für die Verbesserung von Infrastruktur bei gleichzeitiger Verbesserung der Naturschutzsituation eingesetzt. Als eine bemerkenswerte Leistung aller angrenzenden Kommunen kann die Wasserqualität des Sees gelten: Im Jahr 2014 wurde der Schweriner See nach jahrzehntelanger Eutrophierung erstmals wieder überwiegend als „mesotroph“ eingestuft. Die Phosphorbelastung hat sich seit dem Bau der neuen Kläranlage in Schwerin Süd von 1991 bis heute um 90 Prozent reduziert.

Außerordentliche Bedeutung für die Biologische Vielfalt

Der Schweriner See ist gerade auch für die Biologische Vielfalt von außerordentlicher Bedeutung. Seine natürliche Umgebung wird von Waldmeister- und Perlgras-Buchenwald sowie Erlen-Eschenwäldern geprägt, das Seeufer von ausgedehnten Schilfgürteln dominiert. Diese Röhrichte sind Brutplatz zahlreicher Vogelarten wie Haubentaucher, Blässlalle und Teichrohrsänger. See- und Fischadler brüten in der Umgebung und nutzen den See als Fischgrund. Bis in die Stadt Schwerin hinein sind Fischotter zu beobachten. Damit gehört der Schweriner See zu den wichtigsten Brut- und Rastvogelgebieten Norddeutschlands. Für Haubentaucher, Reiherente, Blässlalle hat der See internationale Bedeutung. Er gehört darüber hinaus zu den bedeutenden Winterrastplätzen der Schellente, der Reiherente und des Gänsesägers. Zudem leben viele einheimische Fischarten wie Flussbarsch, Hecht, Zander, Barsch, kleine Maräne und Aal, sowie die häufigen Weißfischarten Brasse, Rotfeder, Rotaue und Laube im See.

Weitere Informationen zum Lebendigen See des Jahres:

www.globalnature.org/35782/Living-Lakes/Lebendiger-See-2015/resindex.aspx

Global Nature Fund (GNF)

Zu den Aufgaben des Netzwerkes GNF gehören die Förderung des Natur- und Umweltschutzes sowie des Tierschutzes, die Initiierung und Durchführung von Natur- und Umweltschutzprojekten zur Erhaltung der Tierwelt und zum Schutz wandernder Tierarten, ihrer Lebensräume und Wanderrouen, die Entwicklung von Modellprojekten zur Förderung nachhaltigen Wirtschaftens, Publikationen und Veranstaltungen zu Themen des Natur- und Umweltschutzes sowie die Förderung von internationalen Konventionen zum Artenschutz.

Living Lakes / Netzwerk Lebendige Seen Deutschland

Im Jahr 1998 gründete der GNF das Netzwerk Living Lakes zum Schutz von Seen und Feuchtgebieten, ihrer Lebensräume und Trinkwasserressourcen. Heute plant und realisiert der GNF gemeinsam mit über 100 Partnerorganisationen weltweit nachhaltige Natur- und Umweltschutzprojekte. Living Lakes bietet seinen Mitgliedern eine Plattform zum Dialog und Austausch von Erfahrungen, Wissen, Umwelttechnologien und zur gemeinsamen Umsetzung von Schutzmaßnahmen.

Verband Deutscher Sporttaucher (VDST)

Im VDST sind über 80.000 Unterwassersport-Begeisterte in rund 1.000 Tauchsportvereinen in Deutschland organisiert. Dabei bietet der Tauchsportverband seinen Mitgliedern die besten Möglichkeiten, Sporttauchen sicher zu erlernen und auszuüben. Für eine naturschonende Sportausübung in der freien Natur entwickelte der VDST, als einer der ersten Sportverbände, schon Mitte der 90er Jahre die ‚Leitlinien für einen umweltverträglichen Tauchsport‘ und ist seit vielen Jahren Partner und Mitglied im GNF. Der VDST ist einziger deutscher Vertreter des ideellen Welttauchsportverbandes Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques (CMAS) und bietet eine international anerkannte Brevetierung. Das hohe Qualitätsniveau der Ausbildung ist durch den Europäischen Tauchsportverband (EUF) zertifiziert und durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) lizenziert.

Foto: © Reinhold Einsiedler/Fotolia

Ansprechpartner Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

Fachbereichsleiter Umwelt & Wissenschaft
Dr. Ralph Schill
Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
www.vdst.de | umwelt@vdst.de

Ansprechpartner Naturschutzstation Zippendorf

Dr. Birgitta Tremel
www.Naturschutzstation-schwerin.de | Naturschutzstation.Zippendorf@t-online.de

Ansprechpartner Global Nature Fund

Dr. Thomas Schaefer
www.globalnature.org | schaefer@globalnature.org